

Die komische Gesellschaft
Die komische Gesellschaft
Die komische Gesellschaft
Die komische Gesellschaft
Die komische Gesellschaft

An die Herren Bürgermeister
und sämtliche Stadträtinnen
und Stadträte von Bad Tölz



c/o Verena Peck, Gaißacher Str. 74 – 83646 Bad Tölz, Tel.: 08041 – 8089591, verena.peck@gmx.net

Zukunft der Tölzer Madlschule

Bad Tölz, 18.01.2016

Sehr geehrter Herr Janker,
sehr geehrter Herr Wiedemann,
sehr geehrter Herr Dr. Botzenhart,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

mit sehr großer Bestürzung haben unsere beiden Tölzer Kulturvereine LUST e.V. und die komische Gesellschaft e.V. zur Kenntnis genommen, dass es seitens der Stadt Bad Tölz Bestrebungen gibt, die alte Madlschule und damit ihr derzeit bestehendes städtisches Kulturhaus zu verkaufen und aufzugeben.

Seit über 30 bzw. 20 Jahren machen die Lust e.V. und die komische Gesellschaft e.V. sehr engagierte, erfolgreiche ausschließlich ehrenamtliche und gemeinnützige Kulturarbeit für Bad Tölz. Die Räumlichkeiten des Kulturhauses Alte Madlschule, die uns hierfür dankenswerterweise von der Stadt Bad Tölz zur Verfügung gestellt werden, sind die perfekte Wirkungsstätte für unser kulturelles Schaffen und wir erfreuen uns fast täglich am Charme dieses Gebäudes.

Für uns hat das Gebäude alte Madlschule eine sehr hohe Bedeutung in seinem Beitrag zur lebendigen Erhaltung der Tölzer Bildungs- und Kulturtradition und wir haben es bisher immer als höchst zu schätzendes Gut befunden, dass die Stadt sich diesen „Luxus“ leistet, ein Kulturhaus zu betreiben, dass in seiner Einzigartigkeit in kulturellen Kreisen ganz besonders Ansehen genießt.

Nicht selten gastieren prominente Künstlerinnen und Künstler trotz deutlich weniger Gage lieber in der alten Madlschule als in auf den ersten Blick anmutiger erscheinenden und adretteren Sälen wie z.B. dem Kurhaus. Es ist der historische Charme, das subkulturelle, unsanierte Ambiente und der dadurch wunderbar am Leben gehaltene kulturelle und kreative Geist vieler Jahre, der einen umschmeichelt, sobald man das Gebäude betritt. Durch dieses Flair entsteht eine künstlerische Inspiration und Offenheit bei unseren Besucher/innen, die unbezahlbar ist.

Uns ist völlig klar, dass dieser der Kultur immanente idealistische Wert der alten Madischule mit wirtschaftlichen Mitteln nicht aufzuwiegen ist. Aus genau diesem Grund allerdings bitten wir Sie, dieser Angelegenheit andere, uneigennützigere Bewertungsmaßstäbe anzulegen. Die geistig-kulturellen Kräfte der Institution alte Madischule sind unbestritten: Sie steigern die Attraktivität und Anziehungskraft unserer Stadt und unterstreichen das Tölzer Selbstverständnis für eine Subkultur der ganz besonderen Art.

Wir haben den großen Wunsch, dass die hier beschriebenen positiven Auswirkungen des Kulturhauses alte Madischule und der dafür verantwortliche Charme dieses Gebäudes als ganz besondere Kulturstätte von Ihnen, liebe Stadträtinnen und Stadträte als solche wahrgenommen, „gesehen“ und geschätzt werden und noch viele Jahre Bestand haben und weiter wachsen dürfen.

Wir bitten Sie von Herzen: Geben Sie dieses Kleinod der Tölzer Kulturszene nicht auf!

Mit hoffnungsvollen Grüßen



Sepp Müller (1.Vors. Lust e.V.)



Verena Peck (1. Vors. Komische Gesellschaft e.V.)